

Thema

Praxis Atemschutzeinsatz:
Gebrauch des Pressluftatmers

Gliederung

1. Einleitung
2. Gebrauch des Pressluftatmers (Belastungsgewöhnungsübung)
3. Abschluss

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Sicherheit beim Vorgehen mit Atemschutzgerät erlangen

Lerninhalte

- Sicherer Gebrauch des Pressluftatmers zur Belastungsgewöhnung bei Dunkelheit, Engstellen, unbekanntem Räumen usw.

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen

- Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 (FwDV 7) Atemschutz, **Feuerwehr Lernbar Bayern**
- Merkblatt 4.009 Atemschutzüberwachung, **Feuerwehr Lernbar Bayern**
- Gebrauchsanleitungen der Hersteller

b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)

- **DGUV Regel 105-049 „Feuerwehren“**
- **DGUV Regel 112–190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“**
- **DGUV Information 205–010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“; Unterweisungshilfen für Sicherheit und Gesundheitsschutz**

Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder

- Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

b) Hilfsmittel für den Teilnehmer

- Keine

Vorbereitungen

- Für jeden Teilnehmer Atemschutzmaske (ggf. mit Maskenbrille), Atemfilter, Pressluftatmer
Zweckmäßig jeweils Atemschutzgeräte der eigenen Feuerwehr
- Zusätzliche Ausrüstung des Atemschutzgeräteträgers (z. B. Feuerschutzhaube, Notsignalgeber)
- Handfunkgeräte
- Einteilung der Teilnehmer in Einheiten bis zu 8 Teilnehmern
Je Einheit mind. 1 Ausbilder
- Für Übungen sind weitere Hilfskräfte erforderlich
- Atemschutzübungsanlage

Anmerkungen

- Keine

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung
Feuerwehrlhelm
Feuerschutzhaube
Feuerwehrschtutzkleidung
Feuerwehrschtutzhandschuhe
Feuerwehrtiefel
Feuerwehrrhaltcgurt (alternativ gleichwertiges System)
- Alarmierungsmöglichkeit des Rettungsdienstes bei Zwischenfällen

Thema

Praxis Atemschutzgerät:
Gebrauch des Pressluftatmers

1. Einleitung

- Mit den vorhergehenden Übungen wurde erreicht, dass der Pressluftatmer sicher und schnell aufgenommen werden kann
- Lernziel dieser Doppelstunde
 - Pressluftatmer zur Belastungsgewöhnung bei Dunkelheit, Engstellen, unbekanntem Räumen sicher gebrauchen können

2. Gebrauch des Pressluftatmers (Belastungsgewöhnungsübung)

- Anlegen der kompletten PSA
- Einsatzmäßiges Anlegen des Pressluftatmers und der Atemschutzmaske
- ggf. Notsignalgeber in Betrieb nehmen
- Atemschutzüberwachung durchführen
- Arbeitsraum, z. B.
 - Laufband
 - Fahrradergometer
 - Endlosleiter
- Orientierungsstrecke
 - Begehung der gesamten Anlage (beleuchtet)

Sicherheitshinweise:

- Atemschutzübungsanlage auf Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen und Überwachungsgeräte kontrollieren
- Steuerpult mit Überwachungseinrichtungen ständig besetzt halten
- Teilnehmer vor und nach der Übung nach ihrem Befinden fragen

Erster Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage mit Arbeitsraum, Orientierungsstrecke, Zielraum

Örtliche Regelung beachten

Zur Einstellung der Geräte **FwDV 7 (Anlage 4 Belastungsgewöhnungsübung)** beachten

Örtliche Ausstattung der Atemschutzübungsanlage beachten

Die Reihenfolge kann ausgetauscht werden, jedoch empfiehlt es sich, mit dem Laufband oder Fahrradergometer zu beginnen. Ist ein Gerät nicht vorhanden, ist an einem anderen die zu erbringende Arbeit entsprechend zu steigern

- Übung im Funkverkehr durchführen
- Nach dem Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage sollen noch weitere Übungen zur Gewöhnung durchgeführt werden
 - Die Übungen werden solange fortgeführt, bis bei allen Teilnehmern der PA einen Restdruck von 10 bar erreicht hat

Beispiel

- ▶ Begehen von Treppenträumen, Schlauchturm, Fluren, Gängen usw.

- Belastung einstellen, Atmung beruhigen
 - Atemtechnik
 - ▶ Möglichst ruhiges und tiefes Durchatmen
 - Bei Atemnot
 - ▶ Stillstehen, ruhig und tief durchatmen
 - Trupp unbedingt zusammenbleiben

3. Abschluss

- Temperierten Raum aufsuchen, Atmung beruhigen
- Atemschutzmaske und Pressluftatmer ablegen
- Atemschutzmaske und Pressluftatmer abgeben oder
- Atemschutzmaske auswaschen
- Flaschenwechsel durch Teilnehmer durchführen
- Einsatzkurzprüfung durch Teilnehmer
- Flüssigkeitsverlust ausgleichen

Ist der Restdruck von 10 bar erreicht, wird der Lungenautomat von der Atemschutzmaske getrennt, die Flaschenventile geschlossen (Warneinrichtung) und die Übungen fortgesetzt

Ist bei Überdrucksystemen der Lungenautomat nicht angeschlossen, so ist auf ein bewusst verstärktes Ausatmen zu achten

Reinigen, Desinfizieren, Trocknen und Prüfen durch Atemschutzwerkstatt

Hinweis auf Teilnehmerunterlage

Möglichkeit der Körperreinigung für die Teilnehmer geben

Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

Gebrauch des Pressluftatmers (1. Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage)	Teilnehmer							
	Trupp 1		Trupp 2		Trupp 3		Trupp 4	
1. Pressluftatmer und Atemschutzmaske ordnungsgemäß angelegt?								
2. Trupp an der Atemschutzüberwachungsstelle an- und abgemeldet?								
3. Geforderte Belastungswerte an Arbeitsgeräten erfüllt?								
4. Trupp bleibt beim Begehen der Orientierungsstrecke zusammen und unterstützt sich?								
5. Orientierungsstrecke vollständig und ordnungsgemäß begangen?								
6. Flaschenwechsel und Einsatzkurzprüfung ordnungsgemäß durchgeführt?								
Ziel der Ausbildungseinheit erreicht?								

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders